Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 69 (2011)
Heft: 362

Buchbesprechung: Bücher

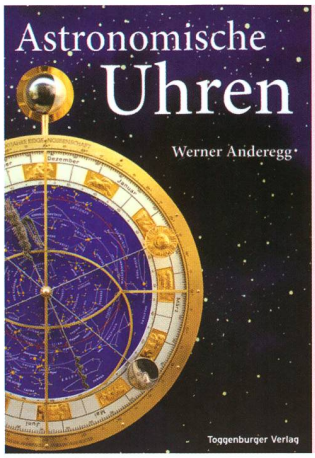
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Astronomische Uhren

Ein empfehlens- und lesenswertes Werk für alle Himmelsmechaniker

Werner Anderegg
Toggenburger Verlag Wattwil
ISBN 978-3-908166-40-5, Fr. Fr. 38.- (SAG-Mitglieder beziehen das Buch zu einem Sonderpreis von Fr. 28.-)

Die Himmelsmechanik faszinierte die Menschheit seit jeher. Immer wieder versuchten Uhrmacher die Bewegungen nachzuvollziehen.

Welcher der damaligen Teilnehmer erinnert sich noch im Rahmen der Generalversammlung der SAG in Wattwil (Toggenburg) an den Ausflug am Sonntag zum Uhrenmachergeschäft von Werner Anderegg in Nesslau? Der Mann, der den Besuchern mit seinen lebhaften Augen in Erinnerung bleiben wird, war sichtlich vom gewaltigen Uhrwerk der Sterne derart beeindruckt, dass er, der Uhrmachermeister, gleich mehrere Abbilder davon in Form von Astronomischen Uhren baute. Jedes ein Meisterstück handwerklicher Arbeit!

Anderegg ist Ende 2009 gestorben. Noch vor seiner fast vollständigen Erblindung, erstellte er eine Dokumentation über seine fast vierzig, selbst berechneten und gebauten Uhren. Seine Tochter Anita Leuthold-Anderegg gestaltete daraus ein sehr schönes Buch, das im Toggenburger Verlag auf das Unesco-Jahr der Astronomie 2009 herausgekommen ist. Das Werk ist eine bleibende Erinnerung an den Meister und seine Kunstwerke. Die meisten von ihnen sind im Buch ausführlich beschrieben und in hervorragenden Fotos abgebildet, vor allem die farbenprächtigen Zifferblätter und teilweise auch die Uhrwerke. In der Bescheibung der einzelnen Uhren sind die astronomischen Begriffe erklärt, die für das Verständnis der Anzeigen nötig sind. Ein Glossar ergänzt diese Erläuterungen.

Wer die Bilder betrachtet, wundert sich nicht, dass Werner Anderegg im Jahr 1993 der Anerkennungspreis der St.Gallischen Kulturstiftung verliehen wurde. Freundinnen und Freunde mechanischer Uhren werden sicher immer wieder gerne in diesem gediegenen Werk blättern. Zwei Texte, einer von Ludwig Oechslin, dem Direktor des internationalen Uhrenmuseums in La Chaux-de-Fonds, und der zweite von Arnold von Rotz – er ist bei den meisten SAG-Mitgliedern bestens bekannt – leiten am Anfang des Buches in die Uhren-Welt von Werner Anderegg ein.

Das Uhrengeschäft wurde bis 2003 von der Schwester der Autorin weitergeführt. Es existiert heute nicht mehr. Die Uhren standen bis ca. Ende Jahr 2010 im Museum «Erlebniswelt Lichtensteig». Ein neuer Standort wird zur Zeit geplant. Weitere Informationen sind online auf der Website www.astronomischeuhren.ch zu erfahren. Das Buch kann von SAG-Mitgliedern zu einem Sonderpreis von Fr. 28.- (statt regulär Fr. 38.-) bei info@astronomischeuhren.ch bezogen werden.

Max Hubmann

Buchbesprechungen und -präsentationen

Regelmässig präsentieren wir ORION Neuerscheinungen aus den Bereichen Astronomie und Raumfahrt. Eine Auswahl der Werke wird krititisch begutachtet und weiter empfohlen. Hin und wieder stellen Buchautoren, diesmal Harry Nussbaumer vom Institut für Astronomie an der ETH Zürich, ihre Neuerscheinung mit einem Auszug aus ihrem Werk gleich selber vor. Aus Platzgründen können wir längst nicht jede Neuerscheinung rezensieren, bemühen uns aber eine interessante Auswahl zu treffen. Gerne nehmen wir Anregungen und Hinweise aus der Leserschaft gerne entgegen. Wenn Sie selber ein Buch gelesen haben und eine Buch besprechung schreiben möchten, setzen Sie sich mit dem Chefredaktor in Verbindung.

«Abzockerei» auch bei den Buchpreisen!

«Dass in der Schweiz alles teurer sein muss – daran haben wir uns längst gewöhnt. Wer an der Grenze lebt, kauft Lebensmittel gerne einmal im viel günstigeren Ausland. Wir aber sitzen auf einer Hochpreisinsel. Absurd ist die Sache geradezu bei den Büchern! Sicher haben Sie auch über die fantastischen Schweizer Preise des Jahrbuchs «Der Sternenhimmel» in der letzten ORION-Ausgabe gestaunt. Bis zu 42% muss man in der Schweiz mehr bezahlen, als wenn man dasselbe Buch in Deutschland kauft! Erklärt wird dies damit, dass in der Schweiz jeder Buchhändler die Preise selber festlegen darf. In Deutschland gilt nach wie vor die Buchpreisbindung. Ausgerechnet in der Schweiz, wo «Der Sternenhimmel» seinen grössten Absatz haben sollte, wird durch die unsäglichen Fantasiepreise der Buchmarkt ruiniert. Ich kann jeden verstehen, der auf das wesentlich günstigere «KOSMOS-Himmelsjahr» ausweicht oder sich die Informationen direkt aus dem Internet holt. Dabei hat sich «Der Sternenhimmel» in den letzten Jahren stark weiter entwickelt und ist längst auch für den Einsteiger kein Buch mit sieben Siegeln mehr. Es ist zu hoffen, dass in der Schweiz bald wieder die Buchpreisbindung eingeführt wird, damit solche Preisexzesse gar nicht mehr möglich und begründbar sind. Hochpreisland hin oder her; in gewissen Bereichen ist es schlicht nicht nachvollziehbar, warum wir in der Schweiz einen Drittel, doppelt so viel oder gar mehr für ein und dasselbe, qualitativ gleichwertige Produkt bezahlen sollten. Wer kann, bestellt seinen «Sternenhimmel» ohnehin übers Internet oder kauft ihn im nahen Ausland.»

Thomas Baer